

L02514 Robert Adam an Arthur Schnitzler, 22. 7. 1929

Wien, den 22. Juli 1929.

Hochverehrter Herr Doktor!

Fräulein Frieda Pollak hat mich durch Übergabe Ihres »Professor Bernhardi« und Ihrer freundlichen Gedenkworte überrascht. Nehmen Sie, bitte, hiefür meinen  
5 herzlichsten Dank!

Wenn ich mir erlaube, diesen Zeilen den Abdruck eines Vortrags anzuschließen, den ich im Verein der Laienrichter hielt, so tue ich es mit einigem Zagen und  
FAUTE DE MIEUX. Während sonst bekanntermaßen niemand etwas drucken will,  
das von mir stammt und dessen Drucklegung mir am Herzen läge, so wurde mir  
10 diesmal das Manuskript plötzlich für diesen im konkreten Fall verruchten Zweck  
abgefördert und ich wurde nicht ganz nach meinem Wunsch zu einem wenn auch  
nicht populären, so doch popularisirenden Autor kreiert. Die Übersendung soll  
nur besagen, daß ich den Wunsch hege, Ihnen einmal mit einem ganzen Buche  
15 vor Augen treten zu dürfen; sie ist als Surrogat dieser Wunscherfüllung gewisser-  
maßen symbolischer Natur.

Vielleicht gelingt es mir doch noch einmal, eine Arbeit zustande zu bringen, die  
ich Ihnen mit gutem Gewissen vorlegen kann. Sooft ich dem Urlaub nahe bin,  
hebt sich die Hoffnung auf Muße, Nervenruhe und Arbeitslust und -fähigkeit;  
ich weiß nur leider aus Erfahrung, daß schon die erste Urlaubswoche eine Ent-  
20 täuschung bringt.

Nehmen Sie, hochverehrter Herr Doktor, nochmals meinen besten Dank und den  
Ausdruck meiner tiefen Ergebenheit!

D<sup>r</sup>RAdam

↗ Versand durch Robert Adam am 22. 7. 1929 in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [22. 7. 1929 – 26. 7. 1929?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 1.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1371 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Schnitzler: mit rotem Buntstift beschriftet: »ADAM« und »VORTRAG« sowie vereinzelte  
Unterstreichungen  
Ordnung: von unbekannter Hand nummeriert: »22«

⌚ Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod.ser. 52.269, 42 recto.  
handschriftliche Abschrift, 1 Blatt, 1 Seite, 1371 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, Gabelsberger Kurzschrift

⌚ Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod.ser. 52.269, 43 recto.  
maschinenschriftliche Abschrift, 1 Blatt, 1 Seite, 1371 Zeichen  
Schreibmaschine

6 *Abdruck eines Vortrags*] Überliefert in der Österreichischen Nationalbibliothek,  
Cod. Ser. n. 52263, Beilage.

QUELLE: Robert Adam an Arthur Schnitzler, 22. 7. 1929. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02514.html> (Stand 14. Februar 2026)